

## Handlungsfeld 2: Übergang Schule-Beruf

Zielgruppe	Maßnahme Ziel	Dauer / Lernorte Konzeption Träger der Maßnahme im HSK (soweit bekannt)	möglicher Abschluss	Anschlussoption	Zuständige Institution	Plätze im HSK in 2018/ Schuljahr 17/18	
<b>Angebote für junge Menschen, deren bisherige Orientierungs- und Förderprozesse die Aufnahme einer Ausbildung noch nicht sinnvoll erscheinen lassen</b>							
<b>1</b>	fehlende Ausbildungsreife und <b>besonderer</b> pädagogischer Unterstützungsbedarf bis 27 Jahre	<b>JW - Jugendwerkstatt</b> Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung Förderung personaler und berufsfeldbezogener Kompetenzen	9 Monate / Träger der Jugendsozialarbeit – BK sozialpädagogische Förderung werkpädagogische Anleitung und ergänzender Stütz- und Förderunterricht	HSA (Kl. 9)	Ausbildung Angebote BA/Jobcenter Angebote BK	<b>JA</b>	---
<b>2</b>	Arbeits- und Lernbereitschaft fehlende Ausbildungsreife und multiple Problemlagen bis 18 Jahre	<b>WJ - Werkstattjahr</b> niedrigschwelliges Berufsvorbereitungsprogramm produktionsorientierter Ansatz Herstellung der Ausbildungsreife	12 Monate / Träger – Praktikumsbetrieb – BK individuelle und bedarfsgerechte Förderung Leistungsprämie an TN Ausweitung betriebl. Praxisphasen <a href="#">Kolpingbildungszentren Südwestfalen GmbH, Arnsberg</a>		Ausbildung / ggf. Beschäftigung Angebote BA/Jobcenter Angebote BK (AV)	<b>JC</b>	12
<b>3</b>	fehlende Ausbildungsreife, Defizite im erzieher. Bereich, multiple Problemlagen bis 24 Jahre	<b>AH - Aktivierungshilfen § 45 SGB III</b> Motivation und Stabilisierung für eine berufliche Qualifizierung Vorbereitung auf erfolgreiche BvB	6 (12) Monate / Träger – BK 3 Tage individuelle Unterstützung 2 Tage Unterricht in Klassen der Ausbildungsvorbereitung (AV) der BK		Ausbildung BvB, EQ	<b>BA</b>	
<b>4</b>	nicht ausbildungsreif und/oder nicht orientiert oder nicht geeignet	<b>BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)</b> Vorbereitung auf die Eingliederung in den Arbeitsmarkt / auf die Aufnahme einer Berufsausbildung durch auf den Einzelfall abgestimmte Qualifizierungsebenen	9-12 Monate / Träger – Praktikumsbetrieb – BK Eignungsanalyse, Berufsorientierung/Berufswahl, berufliche Grundfertigkeiten, berufl. Qualifizierung 3 Tage Werkstatt/Betrieb, 2 Tage BK in Klassen der AV	HSA (Kl. 9)	Ausbildung	<b>BA</b>	106
<b>5</b>	nicht ausbildungsreif und/oder nicht orientiert oder schulmüde	<b>AV - Ausbildungsvorbereitung Typ A und Typ B (ohne Träger)</b> Vorbereitung auf die Aufnahme einer Berufsausbildung Erwerb beruflicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und berufl. Orientierung	12 Monate / Träger – BK – Betrieb 2 Tage Unterricht in Klassen der AV 3 Tage schulisch begleitetes Praktikum in Betrieben	HSA (Kl. 9)	Ausbildung weiterführende Angebote BK	<b>BK</b>	459
<b>6</b>	ausbildungsreif, aber nicht berufsg geeignet	<b>BFS - Berufsfachschule</b> Erwerb anrechenbarer beruflicher Kenntnisse zur Vorbereitung auf die Aufnahme einer Berufsausbildung	12 (24) Monate / BK – Praktikumsbetrieb 5 Tage Unterricht BK ggf. ergänzt durch Praktika im Betrieb fachliche und didaktische Abstimmung zwischen BK und Betrieb	HSA (Kl. 10)	Ausbildung ggf. mit Anrechnung	<b>BK</b>	366
<b>7</b>	fehlende Ausbildungs-/ Beschäftigungsreife, umfassende Defizite in der Person, fehlende Eignung für vorrangige Regelangebote	<b>AGH - Arbeitsgelegenheit</b> Erhaltung und Wiedererlangung der Beschäftigungsfähigkeit, Erlangung einer Tagesstruktur, Verbesserung der Persönlichkeitsmerkmale	Regelförderung bis zu 6 Monaten / Träger Einzel- oder Gruppenmaßnahme, Ausführung zusätzlicher, im öffentlichen Interesse liegender und wettbewerbsneutraler Arbeiten <a href="#">Die AGH liegen in unterschiedlicher Trägerschaft</a>		Ausbildung / Beschäftigung / aufbauende arbeitsmarktpol. Maßnahmen	<b>JC</b>	80
<b>8</b>	maßnahmemüde, arbeitsmarktferne Jugendliche, umfassende Defizite in der Person, fehlende Eignung für vorrangige Regelangebote	<b>"Chance 2"</b> Erarbeitung einer Perspektive zur Erreichung des Einstiegs in Regelsysteme, wie Schule, Ausbildung oder Arbeit	Regelförderung 12 Monate, ggf. bis zu 24 Monate Analyse der Ausgangssituation/ der Leistungsfähigkeit, persönliche Stabilisierung, Alltagsbewältigung, Berufsfindung/-orientierung, berufliche Handlungskompetenz, Stabilisierung/ Gestaltung von Übergängen, Nachbetreuung (Krisenintervention) <a href="#">Josefsheim gGmbH, Olsberg</a>		Ausbildung / Beschäftigung / aufbauende arbeitsmarktpol. Maßnahmen	<b>JC</b>	12

## Handlungsfeld 2: Übergang Schule-Beruf

Zielgruppe	Maßnahme Ziel	Dauer / Lernorte Konzeption Träger der Maßnahme im HSK (soweit bekannt)	möglicher Abschluss	Anschlussoption	Zuständige Institution	Plätze im HSK in 2018/ Schuljahr 17/18
9 junge Menschen, deren Schulabschluss oder Übergang in Ausbildung gefährdet ist. Nur SuS aus beteiligten Schulen!	<b>BerEb - Berufseinstiegsbegleitung</b> Erreichen des Abschlusses einer allgemeinbildenden Schule, Unterstützung der Berufsorientierung und Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche, Begleitung in Übergangszeiten zw. Schule und Berufsausbildung, Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses	Förderdauer endet 6 Monate nach Aufnahme einer Ausbildung oder maximal 24 Monate nach Schulabgang individuelle und kontinuierliche Unterstützung der Teilnehmenden	individuell	Ausbildung	BA	148
<b>Angebote für junge Menschen, bei denen Orientierungsprozess und Bewerbungen noch nicht direkt zu einer Aufnahme einer dualen Ausbildung geführt haben</b>						
10 ausbildungsreif, berufsgerecht aber lernbeeinträchtigt oder fehlende Reife aber berufsorientiert oder Marktbenachteiligte	<b>EQ - Einstiegsqualifizierung + EQ-Plus</b> (+ abH) Vorbereitung auf die Aufnahme einer Berufsausbildung, Vermittlung von anrechenbaren Basiskompetenzen für Berufsausbildung	6-12 Monate / Betrieb – BK Langzeitpraktikum von 6-12 Monaten mit Besuch der Fachklasse; Zuschuss zur Vergütung 231 € an AG; ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) an Jgdl. (individuelle Unterstützung durch Träger)		Ausbildung (vorrangig im "Praktikums"-Betrieb) ggf. mit Anrechnung	BA JC	81
11 ausbildungsreif, berufsgerecht aber lernbeeinträchtigt und/oder sozial benachteiligt	<b>BaE - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen</b> Ermöglichung eines erfolgreichen Abschlusses einer Berufsausbildung - integrativ: Ausbildung beim Träger mit Betriebspraktika - kooperativ: Ausbildung beim Kooperationsbetrieb des Trägers Träger = Ausbilder	Gesamte Ausbildungsdauer / Träger – Betrieb – BK unterstützende fachtheoretische Unterweisung, sozialpädagogische Begleitung, ergänzende Betriebspraktika bzw. Fachpraxis im Kooperationsbetrieb Unterricht in den Fachklassen des dualen Systems	Berufsabschluss	Wechsel in betriebl. Ausbildung Erwerbstätigkeit	BA JC	83
12 ausbildungsreif, berufsgerecht aber lernbeeinträchtigt und/oder Benachteiligte ohne Abschluss oder berufl. Erstausbildung	<b>AsA - Assistierte Ausbildung</b> Unterstützung förderbedürftiger junger Menschen und deren Ausbildungsbetriebe Erfolgreicher Abschluss der Berufsausbildung Nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt	Gesamte Ausbildungsdauer / Träger – Betrieb – BK Träger als Dienstleister für Betrieb und Azubi Ausbildungsvorbereitende Phase i.d.R. max. 6 Monate Ausbildungsbegleitende Phase gesamte Ausb.dauer Vorbereitung des Übergangs in svpfl-Beschäftigung Unterricht in den Fachklassen des dualen Systems	Berufsabschluss	Erwerbstätigkeit	BA	30
13 Jugendl. mit eingeschränkten Vermittlungsperspektiven (Marktbenachteiligte)	<b>Vollzeitschulische Ausbildung nach Landesrecht</b> im HSK: Kinderpfleger/in Sozialhelfer/in Heilerziehungshelfer/in	24-36 Monate je nach Bildungsgang / Betrieb – BK Vollzeitschulische Ausbildung in Berufsfachschulklassen mit Praktikumsphasen und Abschlussprüfung BK Olsberg	Berufsabschluss	Erwerbstätigkeit	MSB	113
14 Jugendl. mit eingeschränkten Vermittlungsperspektiven (Marktbenachteiligte)	<b>Vollzeitschulische Ausbildung BKAZVO</b> im HSK: Hauswirtschafter/in BK OLS <b>AUSLAUFEND!</b>	24-42 Monate / Betrieb – BK vollzeitschulische Ausbildung mit Kammerprüfung in Fachklassen im BK ergänzt durch Betriebspraktika	Berufsabschluss	Erwerbstätigkeit	MSB	7
<b>Angebote für junge Menschen, die ein behindertengerechtes Angebot erhalten müssen</b>						
15 Rehabilitanden/ Menschen mit Schwerbehinderung	<b>Eignungsabklärung</b> Ermittlung berufl. Einsatzfelder unter Berücksichtigung der vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen. Abklärung der Eignung zur Ausübung eines bestimmten (erwünschten) Berufes/ Berufsfeldes	60/20 Tage / BBW (Berufsbildungswerke) o.ä. nach § 35 SGB IX Bfw Josefsheim, Bigge		Berufsvorbereitung Ausbildung Arbeitsaufnahme	BA	nach Bedarf
16 fehlende Ausbildungsreife oder Berufsorientierung bis 24 Jahre	<b>BvB-Reha</b> BO und Vorbereitung Berufswahlentscheidung, Kenntnisvermittlung, Vorbereitung auf berufliche Erstausbildung oder Aufnahme Beschäftigung	11-18 Monate / BBW o. ä. – Betrieb – Förder-BK / BK 3 Tage Ausbildungswerkstatt 2 Tage Unterricht in Klassen der AV des BK Kolping MES (11), Kolping AR (11), IB OLS (11)		Ausbildung Nachrangig in Erwerbstätigkeit	BA	33

## Handlungsfeld 2: Übergang Schule-Beruf

Zielgruppe	Maßnahme Ziel	Dauer / Lernorte Konzeption Träger der Maßnahme im HSK (soweit bekannt)	möglicher Abschluss	Anschlussoption	Zuständige Institution	Plätze im HSK in 2018/ Schuljahr 17/18
17 Rehabilitanden/ Menschen mit Schwerbehinderung	<b>berufliche Ausbildung</b> §117 I SGB III i.V.m. §33 III Nr. 4 SGB IX Behindertenspezifische Ausbildung und bedarfsgerechte begleitende Unterstützung zur Erlangung des Berufsabschlusses	36 Monate / BBW o.ä. – Betrieb – Förder-BK/ BK Ausbildung beim Träger ergänzt um Betriebspraktika sowie Unterricht in den entspr. Fachklassen Kolping AR (6 integrativ), IB OLS (16 kooperativ), Josefsheim Bigge (6 integrativ)	Berufsabschluss	Ausbildung Erwerbstätigkeit	BA	28
18 nicht vermittelte ausbildungssuchende junge Menschen mit Behinderung	<b>100 zusätzliche Ausbildungsplätze</b> Behindertenspezifische Ausbildung und bedarfsgerechte begleitende Unterstützung zur Erlangung des Berufsabschlusses	36 Monate / BBW o.ä. – Betrieb – Förder-BK/ BK Unterstützte, überwiegend betriebliche Ausbildung sozialpädagogische Betreuung Stütz- und Förderunterricht Bfw Josefsheim, Bigge	Berufsabschluss	Ausbildung Erwerbstätigkeit	BA	10
19 insb. Menschen mit LE im Grenzbereich zur geistigen Behinderung und Menschen mit GG im Grenzbereich zu LE	<b>unterstützte Beschäftigung</b> Vorbereitung auf die Aufnahme einer Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Individuelle betriebliche Qualifizierung	i.d.R. 12-24 Monate / Träger – Betrieb Einstiegsphase: Akquise geeigneter Qualifizierungsplätze und betriebliche Erprobung Qualifizierungsphase: Unterstützte Einarbeitung und Qualifizierung Stabilisierungsphase: Festigung im betrieblichen Alltag zur Realisierung einer dauerhaften Beschäftigung im Betrieb Kolping MES (12), inab MES (11)		Integration in Erwerbstätigkeit	BA	23
20 Rehabilitanden/ Menschen mit Schwerbehinderung	<b>Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich Werkstatt</b> Integration in den ersten Arbeitsmarkt oder Übernahme in den Arbeitsbereich der WfbM	3/24 Monate / Werkstätten für behinderte Menschen Eingangsverfahren i.d.R. 3 Monate: Analyse Leistungspotenzial (WfbM ja/ nein), Vereinbarung Qualifizierungsschritte Berufsbildungsverfahren 24 Monate: Förderung von Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit, Entwicklung berufsfachlicher Kompetenzen in ausgewählten Arbeitsfeldern Caritas Werkstätten AR und BRI, Josefsheim Bigge, Lennewerkstatt Sozialwerk St. Georg SCHM		Übernahme in WfbM Integration 1. AM	BA	nach Bedarf Aufnahme 4 x jährlich
<b>Weitere Angebote im Hochsauerlandkreis für Jugendliche zur Berufsvorbereitung (Erlangung einer Beschäftigung, ggf. Ausbildung)</b>						
21 junge, arbeitslose Erwachsene im Alter bis 35 Jahre mit/ohne Berufsabschluss	<b>Sei dabei "Zukunft Arbeit HSK" (Nachfolgeprojekt JiA)</b> Unterstützung junger arbeitsloser Erwachsener auf dem Weg zur Erlangung eines Beschäftigungsverhältnisses	6 Monate / Träger individuelle Begleitung/Coaching, Stabilisierung der Lebensverhältnisse, Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Vorbereitung auf eine Beschäftigung, ggfs. Nachbetreuung Trägerverbund aus den bisher im Landesprogramm Jugend in Arbeit beteiligten Trägern (moveo, IB, bzh)		Übergang in ein Arbeits- ggfs. auch Ausbildungs- verhältnis	JC BA	Prog-nose für 2019: 50-60
22 Zielgruppenzuschnitt offen, u.a. auch junge arbeitslose Leistungsberechtigte mit Fluchthintergrund im SGB II-Bezug	<b>Unterstützende Coaching-Angebote</b> begleitendes Coaching zur Unterstützung der Integration in Arbeit/ Ausbildung	individuelle Zuweisung von 3 - 6 Monaten, Verlängerung möglich individuelle Ausgestaltung zum Abbau von Vermittlungshemmnissen und zur Heranführung an den Ausbildungs-/ Arbeitsmarkt diverse Träger		Erreichung eines Beschäftigungs-/ Ausbildungs- verhältnisses, ggf. auch Nachbetreuung	JC	25